

## INHALT

<b>Einleitung: Zwischen Sprachspiel und Methode. Perspektiven der Diskursanalyse</b>	<b>7</b>
ROBERT FEUSTEL/MAXIMILIAN SCHOCHOW	
<b>Spielräume der Wissenschaft. Diskursanalyse und Genealogie bei Michel Foucault</b>	<b>17</b>
HAGEN SCHÖLZEL	
<b>Schreibfehler. Über das Verhältnis von Diskurs und Austins <i>performative</i></b>	<b>33</b>
JONAS HELBIG	
<b>Nichts als Geschichte(n). Montage als archäologische Methode in Jean-Luc Godards <i>Histoire(s) du Cinéma</i></b>	<b>57</b>
GUNTHER GEBHARD/STEFFEN SCHRÖTER	
<b>»Off the Record«. Diskursanalyse als die Kraft des Unmöglichen</b>	<b>81</b>
ROBERT FEUSTEL	
<b>Diskursanalyse als neue Wissenssoziologie? Über einige Schwierigkeiten der disziplinären Verortung Foucaults</b>	<b>99</b>
HERMANN KOCYBA	
<b>Semantik und Diskurs. Die Wissenskonzeptionen Niklas Luhmanns und Michel Foucaults im Vergleich</b>	<b>119</b>
MATTHIAS LEANZA	

<b>Methodisch(e) Welten durcheinanderbringen</b>	147
<hr/>	
JOHN LAW	
 <b>Verknüpfte Welt <i>oder</i> Foucault meets Latour.</b>	
<b>Zum Dispositiv als Assoziation</b>	169
<hr/>	
SILKE VAN DYK	
 <b>Diskurse und die Welt der Ameisen.</b>	
<b>Foucault mit Latour lesen (und umgekehrt)</b>	197
<hr/>	
ANNE DÖLEMEYER/MATHIAS RODATZ	
 <b>Krisenfiguren und Brüche.</b>	
<b>Methodische Anmerkungen zur Diskursanalyse</b>	221
<hr/>	
MAXIMILIAN SCHOCHOW	
 <b>Autorinnen und Autoren</b>	247
<hr/>	